

EINLADUNG zu den FOLGENDEN VERANSTALTUNGEN

Die **ONLINE Präsentationen sind beim Publikum** auf große Zustimmung gestoßen und die **Zusammenarbeit mit den anderen Dante-Comitati in Österreich** hat sich sehr bewährt, daher werden die kostenlosen ONLINE-Präsentationen fortgeführt. Ein besonderer DANK gilt allen, die uns dafür eine Spende zukommen ließen!
Für die Teilnahme an den Präsenz-Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich und es gilt die 3-G-Regel (geimpft, genesen, getestet).

Montag,		<u>1.600 Jahre VENEDIG</u>	Teil 1
20. September 2021	19,00 Uhr	DDolm. Trude GRAUE	
Freitag,		DEUTSCH	
24. September 2021	19,00 Uhr		Teil 2

ONLINE

Donnerstag,		<u>JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG</u>	
7. Oktober 2021	18,00 Uhr		
MUSIL - HAUS	19,00 Uhr	<u>DANTE und die GRAFEN GUIDI</u>	
Bahnhofstraße 50		PPP in DEUTSCHER SPRACHE	
		Dr. Klaus Rudolf ENGERT	
Freitag,		<u>TAGESFAHRT nach GÖRZ</u>	
15. Oktober 2021		Besichtigung der SYNAGOGE und des Palazzo LANTIERI	
HERBSTFERIEN		<u>INTENSIV – SPRACHKURS in MODENA</u>	
Samstag, 24. -		wenn es die COVID 19 – Vorgaben erlauben	
Sonntag, 30. Oktober 2021			

BEGINN der SPRACHKURSE in KLAGENFURT: **Montag, 27. September 2021**

BITTE BEACHTEN SIE UNSERE E-MAIL-ADRESSE
info@dante-klagenfurt.



BÜROSTUNDEN: Montag und Mittwoch von 08,30 – 10,30 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 16,00 – 18,00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten können Sie Nachrichten (unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer) auf dem Anrufbeantworter hinterlassen; wir rufen Sie zurück.

ACHTUNG HERBSTFERIEN

**Von Montag, 25. Oktober bis Montag, 1. November 2021
finden KEINE SPRACHKURSE statt und das BÜRO bleibt GESCHLOSSEN**

MITGLIEDSBEITRAG

Die Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt ist ein gemeinnütziger Verein, der ohne öffentliche Subventionen auskommen muss. Das umfangreiche Angebot an Vorträgen, Reisen und sonstigen Veranstaltungen, aber auch der Ankauf neuester Bücher für die Bibliothek kann nur über die Mitgliedsbeiträge finanziert und die ehrenamtliche Tätigkeit zahlreicher Personen bewerkstelligt werden.

Wir sind unseren Mitgliedern für die **Werbung NEUER MITGLIEDER** und **KURSBESUCHER** dankbar.

Der Mitgliedsbeitrag, der mit Beginn des Arbeitsjahres (das ist der 1. September 2021) fällig ist, wurde seit mehreren Jahren nicht verändert und beträgt für

ERWACHSENE (ordentliche Mitglieder)	35,- Euro
JUGENDLICHE (Studenten bis 25 Jahre)	
FAMILIENANSCHLUSSMITGLIEDER	15,- Euro
UNTERSTÜTZENDE MITGLIEDER	50,- Euro pro Jahr

Als MITGLIED haben Sie folgende VORTEILE:

- Zusendung der **Mitgliederzeitschrift DANTE GIORNALE** viermal im Jahr;
- Möglichkeit der **Teilnahme** an den **Italienisch-Sprachkursen**;
- **Kostenlose Entlehnung von Büchern aus der BIBLIOTHEK**;
- **Teilnahme** an den von der Gesellschaft organisierten **Kulturfahrten und Reisen**;
- **Kostenlose BERATUNG** bei der Suche nach einem **SPRACHKURS in ITALIEN**, sowie **Ermäßigungen in einigen Sprachschulen in Italien** für alle jene Mitglieder, die auch einen Sprachkurs in Klagenfurt besuchen.

Sie können auch MITGLIED der Gesellschaft sein/werden OHNE einen SPRACHKURS zu besuchen

Bitte beachten Sie, dass der beigefügte Zahlschein sowohl für die
BEZAHLUNG des Mitgliedsbeitrages,

als auch eines **eventuellen Kursbeitrages** gedacht ist.

Bitte geben Sie den VERWENDUNGSZWECK und Ihren Namen an

Medieninhaber: DANTE ALIGHIERI GESELLSCHAFT KLAGENFURT
Für den Inhalt verantwortlich: DDolm. Trude GRAUE, 9020 Klagenfurt, Gasometergasse 12
Vervielfältigungen: COPY SHOP DROBESCH, 9020 Klagenfurt, Viktringer Ring 43

EINLADUNG

zur

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Donnerstag, 7. Oktober 2021 um 18,00 Uhr im Vortragssaal des MUSIL- HAUSES Klagenfurt,
Bahnhofstraße 50

TAGESORDNUNG

- Begrüßung durch den Präsidenten
- Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 4 der Statuten)
Die Hauptversammlung ist beschlussfähig, wenn 1/5 der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Ist dies zu Beginn nicht der Fall, so ist die statutengemäß geladene Hauptversammlung mit gleicher Tagesordnung nach Ablauf einer Viertelstunde ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
- Tätigkeitsbericht
- Bericht des Rechnungsführers
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Entlastung des Rechnungsführers und des Vorstandes
- Neuwahl des VORSTANDES und der Rechnungsprüfer
- Beschlussfassung der neuen STATUTEN der Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt
- Vorschau auf die Veranstaltungen im Herbst 2021
- Allfälliges
Anträge an die Jahreshauptversammlung müssen bis spätestens
Donnerstag, 23. September 2021 schriftlich im Büro der Gesellschaft eingelangt sein.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung, die wegen der Corona - Beschränkungen auf diesen Termin verschoben werden musste, folgt ein weiterer Beitrag zum DANTE – Jahr.
Dr. Klaus ENGERT spricht mit Bildmaterial über

„DANTE und die Grafen Guidi“

Dante und die Grafen Guidi – das ist eine ganz besondere Beziehung, obwohl der Standesunterschied erheblich war. Die weit verzweigte Familie der Guidi war im Mittelalter eines der herausragenden Adelsgeschlechter der Toskana und der Romagna. Im **Casentino**, am Oberlauf des Arno zwischen dem Hauptkamm des Apennin mit dem Monte Falterona und dem südlich gelegenen Arezzo hatten sie ihre bedeutendsten Burgen in **Romena, Porciano** und **Poppi**, die heute noch als beeindruckende Burgen oder Ruinen erhalten sind.

In den langen Jahren seines Exils hielt sich Dante dort häufig auf, gerade in den Jahren des politischen und militärischen Ringens um die Rückkehr nach Florenz. Nach seinem 1302 in Florenz ausgesprochenen Todesurteil hatten sich Dantes Parteifreunde in der **Union der weißen Guelfen** von Florenz organisiert und nach der Verbannung ihr Hauptquartier zunächst in Arezzo bezogen. Dante als Generalsekretär der Union der Weißen von Florenz war durch seine Tätigkeit immer in engem Kontakt auch mit dem jeweiligen Militärhauptmann: das war zunächst Alessandro dei Guidi di Romena, danach Aghinolfo II. dei Guidi di Romena, der etwa zehn Jahre älter als Dante war. Daraus entwickelte sich eine persönliche Beziehung auch zu den Söhnen von Aghinolfo, insbesondere zu Guido und Oberto. In ihren Burgen im Casentino war er in dieser Zeit ein regelmäßiger Gast, sei es in ihrem Hauptsitz Romena, sei es in den anderen Burgen der Familie. Trotzdem hatte er am Oberlauf des Arno, der in Romena noch ein kleines Flüsschen ist, dessen Wasser aber nach Florenz hinabfließen, Heimweh.

Die Bedeutung dieser Grafenfamilie nahm für Dante in den langen Jahren seines Exils noch zu. Licht und Schatten seiner Beziehung zu den einzelnen Zweigen der Guidi zeigen sich an den bemerkenswerten Episoden und Worten, mit denen sie Dante in der *Göttlichen Komödie* literarisch verewigt hat. Berühmt geworden sind die herrlichen Verse, in denen Dante im 30. Gesang der *Hölle* über Meister Adam berichtet. Die Episode beruht auf einer wahren Begebenheit, denn die Chronisten berichten aus dem Jahr 1281, dass ein in Diensten der Grafen Guidi di Romena stehender Meister Adam in Florenz gefälschte Goldgulden in Verkehr bringen wollte und dabei erwischt worden ist. Auf Münzfälschung stand die Todesstrafe. Dante war sechzehn Jahre alt, als Meister Adam in Florenz auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurde, wahrscheinlich hat er es selbst miterlebt.

Im Jahr **1311** war er auf der **Burg Poppi** Gast von **Graf Guido di Battifolle**. Die Hauptfassade der Burg Poppi wurde im letzten Jahrzehnt des 13. Jahrhunderts von keinem Geringeren als **Arnolfo di Cambio** umgestaltet, dem Architekten des Palazzo Vecchio und des Neubaus des Domes Santa Maria del Fiore in Florenz. Sie ist unverändert erhalten und erinnert stark an den Palazzo Vecchio. Als Dante auf diese beeindruckende Burg zuschritt hat er die Fassade so erlebt, wie sie sich uns heute noch präsentiert.

Dante war für seine Schutzherrn immer wieder in deren Kanzlei oder als Gesandter tätig. Das gilt auch für Graf Guido di Battifolle und dessen Frau Gherardesca, die Tochter des Grafen Ugolino aus Pisa, dessen grausames Schicksal Dante in dem berühmten 33. Gesang der *Hölle* erzählt. Für die Gräfin verfasste er einen in drei Versionen erhaltenen Antwortbrief, den diese an Margherita von Brabant, die Frau des deutsch-römischen Königs Heinrich VII., gesandt hat. Im gleichen Jahr machte auf der Burg Porciano im Casentino eine offizielle Gesandtschaft des deutsch-römischen Königs Heinrich VII. Station. Dante schloss sich dieser auf ihrem weiteren Weg über Arezzo an den Hof Heinrich VII. nach Genua an. Gegen Ende seines Lebens hatte er unerwarteterweise noch einmal mit dem alten Grafen Aghinolfo II. der Guidi di Romena zu tun.

Dr. Klaus ENGERT



ITALIENISCH – SPRACHKURSE ----- ITALIENISCH – SPRACHKURSE

BEGINN der Sprachkurse	ab Montag, 27. September 2021 in Klagenfurt ST. VEIT/Glan: VORBESPRECHUNG: Mittwoch, 22. September 2021 um 18 Uhr in der OSTERIA SAN VITO, St.Veit/Glan, Oktoberplatz 5
KURSDAUER	STANDARDKURSE: 28 Wochen zu 90 Minuten
KURSKOSTEN	Die Teilnehmerzahl in den Standardkurse wurde auf 6 – 9 Personen reduziert. Die Kosten für einen STANDARDKURS betragen 255,- € zuzüglich des Mitgliedsbeitrages von 35,- € <u>290,- Euro</u>
ANMELDUNGEN	sind ab sofort im BÜRO zu den BÜROZEITEN möglich oder telefonisch und schriftlich (Post oder E-Mail). Die Anmeldung kann auch durch EINZAHLUNG der KURSgebÜHR mittels beigefügtem ZAHLSCHEIN vorgenommen werden.

Bitte geben Sie auch **IHREN NAMEN** und den **VERWENDUNGSZWECK** an und vergessen Sie die **KURSNUMMER** nicht – wir können Sie sonst nicht zuordnen und Sie könnten unter Umständen im gewünschten Kurs keinen Platz mehr finden!

Bitte beachten Sie die folgenden Teilnahmebedingungen:

- Die erfolgte **Anmeldung ist verbindlich** und verpflichtet zur **Zahlung der Kursgebühr** bis spätestens eine Woche nach Kursbeginn. Bei späterer Zahlung werden Bearbeitungskosten in Höhe von 10,- € fällig.
- Die **Berechtigung zur TEILNAHME am SPRACHKURS** ist nur **NACH BEZAHLUNG der KURSgebÜHR** gegeben. - Eine Reservierung von Plätzen in einem Kurs ist nicht möglich.
- Der **ZAHLUNGSBELEG** ist dem **Kursleiter spätestens in der 2. Kursstunde vorzulegen**.
- Eine **Rückerstattung der Kursgebühr** (oder eine Reduktion) ist weder bei **späterem Eintritt, noch bei nur teilweisem Besuch oder vorzeitigem Abbruch möglich**.
- Bei Nichtzustandekommen eines Kurses wird die volle Kursgebühr rückerstattet. Sollte die **MINDESTTEILNEHMERZAHL** nicht erreicht werden, kann der Kurs mit einem anderen Kurs zusammengelegt werden; **KLEINGRUPPENKURSE** können durchgeführt werden, wenn zum gewünschten Zeitpunkt ein Raum vorhanden ist und ein Kursleiter zur Verfügung steht. Die Kurskosten sind in diesem Fall abhängig von der Dauer des Kurses und der Teilnehmerzahl.
- Bei **erheblichem NIVEAU-UNTERSCHIED** empfehlen wir den Teilnehmern den Umstieg in einen anderen Kurs.
- **KURSBESUCHSBESTÄTIGUNGEN** werden - **auf ANTRAG** - **am Ende des KURSJAHR**ES ausgestellt, wenn der/die Teilnehmer/in nicht öfter als dreimal gefehlt hat. Bestätigungen für zurückliegende Kursjahre können daher nicht mehr ausgestellt werden.

Die **Sprachkurse des letzten Jahres werden in der Regel fortgeführt**. In den Kursen, in denen nicht alle Personen am ONLINE-Unterricht teilnahmen, ist eine entsprechende Wiederholung geplant. Jene Kurse, in denen die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht mehr erreicht wird, müssen aufgelöst bzw. mit anderen Kursen zusammengelegt werden. Sollten Sie Ihren gewohnten Kurs nicht finden, oder den Kurs wechseln wollen/müssen, nehmen Sie bitte mit dem Büro Kontakt auf, damit wir Ihnen die Nummer des gewünschten Kurses mitteilen oder Ihnen einen entsprechenden anderen Kurs empfehlen können.

MASSNAHMEN aufgrund der gesetzlichen Vorgaben betreffend **CORONAVIRUS**

Erste Erfahrungen mit der Umsetzung dieser Maßnahmen – Abstand, Desinfektion, Masken - waren in den Monaten Mai und Juni äußerst positiv! Die **ANZAHL der TEILNEHMER pro Sprachkurs** wurde reduziert und die Tische entsprechend umgestellt.

Die Kurse werden ab einer **Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen** geführt und **pro Kurs** können - abhängig vom KURSRAUM - **maximal 9 Teilnehmer** zugelassen werden.

Sollten die Kurse in Präsenz aufgrund von Vorgaben der Regierung nicht stattfinden können, werden sie auf **ONLINE** – Kurse umgestellt.

Um eine möglichst gerechte **Vergabe der Plätze** in den Kursen zu gewährleisten, werden die **ANMELDUNGEN nach ihrem Einlangen und der erfolgten BEZAHLUNG** gereiht und vergeben.

Wir bitten um VERSTÄNDNIS

SPRACHKURSE in KLAGENFURT ----- SPRACHKURSE in KLAGENF

Die KURSNUMMERN finden Sie in den Klammern vor dem Kurstag

ANFÄNGER A1a (Ohne Vorkenntnisse)

Kursunterlage: **ITALIANO per TUTTI (1)**

- | | | |
|------|------------|-------------------|
| (01) | Dienstag | 08,30 – 10,00 Uhr |
| (02) | Dienstag | 16,45 – 18,15 Uhr |
| (03) | Donnerstag | 18,30 – 20,00 Uhr |

ANFÄNGER A1b/c 2./3 Lernjahr (Fortsetzung der Kurse aus dem Vorjahr, bzw. Wiederholung von Grammatik und Wortschatz für **NEUE TEILNEHMER**).

Kursunterlagen: **ITALIANO per TUTTI (2)** und Zusatzmaterialien

- | | | |
|------|------------|--|
| (04) | Montag | 18,30 – 20,00 Uhr |
| (05) | Mittwoch | 16,45 – 18,15 Uhr (Italiano per Tutti 2, ab Lektion 4) |
| (06) | Mittwoch | 18,30 – 20,00 Uhr |
| (07) | Donnerstag | 08,30 – 10,00 Uhr (Italiano per Tutti 2, ab Lektion 4) |

ANFÄNGER A2b/c 4. Lernjahr; der Kurs aus dem Vorjahr wird fortgesetzt

Kursunterlagen: Erleichterte Lektüre; Zusatzgrammatik und Konversation

- | | | |
|------|----------|--|
| (08) | Dienstag | 18,30 – 20,00 Uhr Erleichterte Lektüre |
|------|----------|--|

MITTELSTUFE B1a Fortsetzung des Kurses aus dem Vorjahr mit umfangreicher Wiederholung für **NEUEINSTEIGER**

Kursunterlagen: Einfache Texte als Konversationsgrundlage bzw. erleichterte Lektüre; Grammatik nach Bedarf

- | | | |
|------|------------|-------------------|
| (09) | Donnerstag | 16,45 - 18,15 Uhr |
|------|------------|-------------------|

Für die Stufen **A1b/c und A2b**, sowie für die Stufen **A2c und B1a** sind außerdem **Konversationskurse** geplant, in denen vor allem **ALLTAGSGESPRÄCHE** geübt werden sollen. Diese Kurse werden zusätzlich angeboten, können aber auch als Ergänzung zu den genannten Kursen gebucht werden.

MITTELSTUFE B1c

Fortsetzung der Kurse aus dem Vorjahr

Kursunterlagen: Einfache Texte als Konversationsgrundlage, bzw. Erleichterte Lektüre, Zusatzmaterialien und Grammatik nach Bedarf

(10)	Montag	08,30 – 10,00 Uhr
(11)	Montag	10,15 – 11,45 Uhr
(12)	Montag	10,15 – 11,45 Uhr
(13)	Montag	16,45 – 18,15 Uhr
(14)	Donnerstag	18,30 – 20,00 Uhr

MITTELSTUFE B2b

(Fortsetzung der Kurse aus dem Vorjahr)

Kursunterlagen: TEXTE zu KONVERSATION und Grammatikwiederholung
Auf Wunsch auch ERLEICHTERTE LEKTÜRE

(15)	Montag	08,30 – 10,00 Uhr	Qua e là per l'Italia wird fortgesetzt
(16)	Dienstag	08,30 – 10,00 Uhr	Qua e là per l'Italia
(17)	Dienstag	10,15 – 11,45 Uhr	Moderni testi italiani; attualità e grammatica
(18)	Mittwoch	10,15 – 11,45 Uhr	Fortsetzung des Textes aus dem Vorjahr
(19)	Donnerstag	10,15 – 11,45 Uhr	Moderni testi italiani; attualità e grammatica

FORTGESCHRITTENE B2c/C1a

Kursunterlagen: Texte zu aktuellen Themen als Grundlage: moderni testi italiani; KONVERSATION und DISKUSSION; Grammatikwiederholung

(20)	Montag	18,30 – 20,00 Uhr
(21)	Donnerstag	18,30 – 20,00 Uhr
(22)	Dienstag	16,45 – 18,15 Uhr
(23)	Dienstag	18,30 – 20,00 Uhr
(24)	Mittwoch	08,30 – 10,00 Uhr

ONLINE – KURSE

finden Sie unter den

WEITEREN SPRACHKURSANGEBOTEN auf der nächsten Seite

In den Kursen des 1. und 2. Lernjahres werden die von der DANTE ALIGHIERI GESELLSCHAFT Klagenfurt ausgearbeiteten Kursunterlagen verwendet, die eine schrittweise Erarbeitung der Grundgrammatik ermöglichen; ergänzt werden sie durch zusätzliche Übungen, Spiele, Lieder etc. – Im 2. Lernjahr können auch schon Texte der „Erleichterten Lektüre“ zum Einsatz kommen.

Als **ERLEICHTERTE LEKTÜRE** werden Texte bezeichnet, die für die **unterschiedlichen Niveaus** des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (A1 – C1) ausgearbeitet wurden und meist einfache Geschichten zum Inhalt haben. Sie wurden für den Unterricht erstellt und enthalten daher oft auch passende Grammatikübungen und/oder einen Vokabelteil. Da diese in vielen Fällen nicht ausreichen, kommen – je nach Bedarf – auch weitere Zusatzmaterialien wie Kreuzworträtsel, Lieder, Spiele etc. zum Einsatz.

In den Kursen ab Mittelstufe B2b werden Texte als Grundlage für **KONVERSATION und DIS-KUSSION verwendet:** dabei handelt es sich um aktuelle Themen, um Texte zur Landeskunde, Literaturtexte etc., die von den Kursleitern zusammengestellt, mit den erforderlichen Vokabelteilen versehen und durch umfangreiche Übungen ergänzt wurden.

Weitere Übungen, die dem jeweiligen Kursniveau, sowie den Wünschen der Teilnehmer entsprechen, können für alle Kurse zusätzlich ausgearbeitet werden.

WEITERE SPRACHKURSANGEBOTE

KONVERSATIONSKURSE für die Niveaus **A1c/A2b** und **A2c/B1**:

KURSDAUER: Jeweils **10 Einheiten zu 90 Minuten**

TEILNEHMERZAHL: mindestens **5 Personen**

KURSKOSTEN: pro Person: **90 Euro**

Mögliche TERMINE: Montag, Mittwoch, oder Donnerstag von 16,45 – 18,15 Uhr
Am VORMITTAG: Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag um 10,15 – 11,45 Uhr

ONLINE – SPRACHKURSE: Können für **unterschiedliche Niveaus ab A1c** eingerichtet werden.

KURSDAUER: jeweils **10 Einheiten zu 60 Minuten**

TEILNEHMERZAHL: mindestens **5 Personen**

KURSKOSTEN: pro Person **90,- Euro**

Um die gewünschten Termine und weitere Details abzuklären, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Büro auf.

Von der weiteren **Entwicklung der PANDEMIE** (in Österreich und Italien) hängt auch die Durchführung des geplanten

INTENSIV – SPRACHKURSES während der HERBSTFERIEN

ab.

Geplant ist ein **Sprachkurs in MODENA bei der Schule ROMANICA** von

Sonntag, 24. – Samstag, 30 Oktober 2021 für zumindest zwei Gruppen unterschiedlichen Niveaus zu je 6 Personen

- **Unterricht:** täglich 4 Stunden in kleinen Gruppen (mindestens 6 Personen)
Schwerpunkt Konversation
- **Besichtigungen am Nachmittag:** Stadtrundgang, Dom, Produktion von z.B. aceto balsamico, Ferrari etc.
- **Unterbringung: in Hotel oder Pension** (Vorgaben Coronavirus)

Voraussetzung für die Teilnahme ist der NACHWEIS der doppelten IMPFUNG - GRÜNE PASS

Interessenten werden gebeten, sich bis spätestens **15. September 2021** im Büro – unverbindlich – zu melden, damit mit der DETAILPLANUNG begonnen werden kann

INTENSIVKURS in KLAGENFURT als ALTERNATIVE zum Kurs in MODENA

Mittwoch 27., Donnerstag 28. und Freitag 29. Oktober 2021 jeweils **zwei Einheiten zu 90 Minuten** am Vormittag (8,30 – 12,00 Uhr mit einer Pause)

Niveaus von A1c – B2: Schwerpunkt Konversation, aber auch Spiele, Lieder, Landeskunde etc.

Mindestteilnehmerzahl pro Gruppe: **5 Personen** mit gleichem Niveau

KOSTEN pro Person 60,- Euro

ANMELDUNG bis spätestens 11. Oktober 2021

SPRACHKURSE in ST. VEIT/Glan

Die Kurse in St.Veit sollen nach der **Corona-Zwangspause** wieder aufgenommen werden.

Abklärung der DETAILS in einer
VORBESPRECHUNG am 22. September 2021 um 18,00 Uhr in der
OSTERIA SAN VITO

Welche Kurse zu welchen Terminen, Mindestteilnehmerzahl,
Dauer der Kurse, welche Inhalte etc.

VENEDIG – MYTHEN, LEGENDEN, FAKTEN

Zur Gründung der Stadt am 25. März 421

Wasserstraßen, die zwischen dem Festland und den vorgelagerten Inseln/Lidi verliefen, verbanden schon zur Römerzeit, **Ravenna mit Altino**; sie stellten geschützte Transportwege dar, die durch erforderliche Erhaltungsmaßnahmen immer funktionsfähig gehalten wurden, weil sie während des ganzen Jahres genützt wurden. Von Altino führten sie weiter nach Istrien; bei den Römern waren sie als „Septem Maria“ – sieben Meere, bekannt.

Die zahlreichen Flüsse, die in diesem Abschnitt der Adria ins Meer mündeten, und die zur Bildung der Inseln und Lidi geführt hatten, ermöglichten einerseits den Transport von Waren flussaufwärts in andere Teile Italiens und in den Norden Europas, stellten andererseits eine ständige Gefahr dar: die **Verlandung der Lagune** – besonders durch die Flüsse **SILE und BRENTA**, die mehrfach umgeleitet wurden.

In der nördlichen Lagune kam es zur Versumpfung des Gebietes um Torcello und damit zum Verlassen etlicher Inseln; in der südlichen Lagune ergaben sich durch den Fluss Brenta ähnliche Probleme.

Die antiken Schriftsteller sprechen zwar von den Flüssen, den Sümpfen, von Teichen und dem Festland, aber sie beschreiben nicht die Lagune, die ständigen Veränderungen unterworfen war und ist: je nachdem ob der Meeresspiegel ansteigt oder absinkt; in den ersten Jahrhunderten unserer Zeitrechnung lag er um gut 2m unter dem heutigen Niveau. Das Ansteigen des Meeresspiegels führte in der Folge zum Versinken zahlreicher Inseln, die heute nur noch in Sagen oder Liedern erwähnt werden. Von vielen ist nicht einmal die genaue Lage bekannt.

Schon Paolo Diacono berichtet von einem verheerenden **Kataklisma im Jahr 589**, das zu tiefgreifenden Veränderungen in der Lagune und zum Versinken zahlloser Inseln führte. Ungeklärt ist bis heute, ob es sich dabei um ein Seebeben handelte oder lediglich um tagelange Regenfälle, die den Lauf der Flüsse veränderten (durch Muren und Überschwemmungen) und das Festland in eine einzige Sumpflandschaft verwandelten. Die Menschen, die ab dem Jahr 410 vor den Barbarenstürmen vom Festland auf die Inseln flüchteten, fanden dort – zumindest teilweise – bereits Menschen vor, die an den Flussmündungen das Umladen von Waren von den seetüchtigen Schiffen auf leichte Boote, die die Flüsse befahren konnten, schützten oder überwachten. Sie hatten sich bereits an diese neue Welt „im Wasser“ gewöhnt, lebten vom **Fischfang und der Salzgewinnung**.

Die Welle der Neuankömmlinge erreichte 452 einen ersten Höhepunkt als die Hunnen unter Attila **Aquileia** zerstörten. Meist kehrten die Bewohner des Festlandes nach dem Durchzug der Feinde von den Inseln wieder in ihre alten Städte zurück, als aber die Langobarden 568 das Land besetzten, ist ihnen eine Rückkehr verwehrt.

Altino, unter den Römern eine bedeutende Stadt mit **prächtigen Bauten** und einem **berühmten Hafen**, war für seine **Pferdezucht** auf den großen Weideflächen berühmt; nach den Zerstörungen durch die „Barbaren“ wurde die Stadt zum Steinbruch für Venedig. Die Bewohner von Altino und Treviso hatten sich schon davor auf den umliegenden Inseln - Torcello, Murano, Mazzorbo und Burano - Luxusvillen als Feriendomizile erbauen lassen, die jetzt zu ihrem ständigen Wohnsitz wurden, während die Bewohner von Padua, Este und Monselice Zuflucht auf Chioggia und Pelestrina suchten.

Die Quellen berichten von **weiteren Katastrophen**: von **zerstörerischen Hochwassern** in den Jahren **782, 840 und 875**, bei denen Kirchen und Häuser unter Wasser standen. Auch in neuerer Zeit sind solche Hochwasser aufgetreten: das letzte im **November 1966** ist noch vielen in Erinnerung.

Untersucht man das legendäre Entstehungsdatum von Venedig – **25. März 421** – näher, so muss man darauf hinweisen, dass San Giacometto nicht die älteste Kirche der Stadt ist, denn sie wurde erst im 13. Jahrhundert errichtet.

Der **25. März** war zu dieser Zeit der **Neujahrstag in Venedig** (nicht in allen Teilen von Italien); bereits seit der Antike war dieser **der Venus geweihte Tag** mit großer Energie ausgestattet. Das **Christentum** übernahm den Tag, ersetzte die zu verehrende Person, durch die Jungfrau Maria: **Maria Verkündigung**. Damit verbunden ist eine Botschaft: Venedig ist eine jungfräuliche, freie und unabhängige Stadt, wie es sie davor noch nie gab, die von Menschen bewohnt wird, die das Meer, das Reichtum und große Möglichkeiten versprach, dem Land vorzogen. - Hier treffen 2 Kulturen aufeinander: die eine, die dem Wasser verbunden ist und die andere, die vom Festland bestimmt wird; die neue Kultur, die hier entsteht, ermöglicht es den Menschen frei zu entscheiden, wo Venedig und sein Mythos wachsen sollen.

Die ONLINE – Präsentation vom 18. Juni 2021, war leider durch ein instabiles Internet stark gestört, weshalb der Vortrag ausgeweitet und nunmehr in 2 Teilen angeboten wird.

CIRCOLO di LETTURA

con la **dottorssa Maria Maddalena LILLI**

La data del prossimo appuntamento, previsto per la **fine di settembre 2021**, sarà comunicata per tempo ai partecipanti del CIRCOLO e sarà dedicato al romanzo di

Alessandra NECCI

AL CUORE DELL'IMPERATORE

Napoleone e le sue donne fra sentimento e potere

Secondo Stendhal, per Napoleone sarebbe stato meglio non avere una famiglia. Genio poliedrico, grande stratega, cinico e al tempo stesso generoso, conosce un destino caratterizzato prima dalla fedeltà e dall'adulazione, poi dagli abbandoni e dai tradimenti di coloro che aveva più beneficiato. Addentrandosi nei meccanismi del potere e negli intrighi di un periodo decisivo nella storia d'Europa, Alessandra Necci fa sapientemente dialogare ricostruzione storica, testimonianze dirette e leggende, sino a ridisegnare una trama di rapporti familiari e sentimenti che sfata i luoghi comuni.

Tra interessi nazionali e dinastici, ambizioni personali e collettive, equilibri politici e diplomatici con un ritmo narrativo incalzante l'autrice mette in rilievo i caratteri e gli obiettivi delle donne che sono state vicine a Napoleone.

Alcune sono già celebri, come la creola Giuseppina, capricciosa e sensuale, che europea, ma soprattutto di esaminare in un'ottica diversa le vicende di uno dei più

rimane imperatrice dopo il divorzio e il successivo matrimonio di Bonaparte con Maria Luisa d'Austria. O come Paolina, bella e voluttuosa, la cui esistenza è costellata da amori fugaci, infedele a tutti tranne che al fratello.

L'ascendente di altre personalità è meno noto, ma a volte molto profondo. Su tutte spicca la madre di Napoleone, Letizia, austera matriarca corsa, centrale nella vita del figlio e del clan.

Ancora, le sorelle Elisa, calcolatrice ma politicamente molto abile, e Carolina, ossessionata dal potere e dagli intrighi. E la contessa polacca Maria Walewska, disinteressata e generosa amante, che lo raggiunge brevemente all'Elba.

Infine, l'ultima figura femminile, Betsy Balcombe, che gli sarà vicina nel primo periodo della prigionia a Sant'Elena.

Alessandra Necci si conferma capace di rileggere con maestria la storia italiana ed

grandi personaggi di tutti i tempi, Napoleone Bonaparte.

SAGGIO: pag. 137

Il 14 giugno 1797 si celebrano gli sponsali fra Paoletta e Leclerc - Fouché beffando, lo chiamerà „un matrimonio di guarigione” – nella versione civile e religiosa. Anche Elisa e il suo Baciocchi ricevono la benedizione. Soprattutto, le due sorelle ottengono una dote congrua. Arnault commenta: „Trovi lo sposo invidiato per la sua felicità. Era innamorato e ambizioso. Anche la sposa mi sembrava felice, non solo per essersi unita a Leclerc, ma per il semplice fatto di essersi sposata. Il nuovo status, comunque, non aveva influito sul suo atteggiamento. Era sempre la stessa ragazzina un po' matta. Senza dubbio, lei è molto contenta di aver acquisito maggiore indipendenza e libertà: ne approfitta per andare spesso a Milano, frequentare salotti, darsi alle spese pazze, flirtare con i „colleghi” del marito, viaggiare appena possibile.

Dopo la partenza di Napoleone, che è in procinto di organizzare la Campagna d'Egitto, Victor Emanuel diventa comandante in capo dell'Armata d'Italia, incarico di cui dovrà dare le dimissioni per ragioni di salute. Il 20 aprile 1798 nasce il primo figlio della coppia. Al generale Bonaparte viene chiesto di decidere il nome e, dopo una lunga riflessione, opta per Dermide, uno dei protagonisti dei tenebrosi Canti di Ossian. Una scelta discutibile.

Stanca del ruolo di „first lady” del milanese, Paoletta desidera raggiungere il resto della famiglia nella più brillante Parigi.

GÖRZ – Klagenfurts Partnerstadt

Görz ist stark durch seine lange Zugehörigkeit zur Habsburger Monarchie und damit zu Mitteleuropa geprägt. In der Vergangenheit spielte die jüdische Komponente in der Stadt eine bedeutende Rolle, von der heute nur noch sehr spärliche Reste zu sehen sind. Die Wurzeln gehen bis ins 12. Jahrhundert zurück und die Lebensbedingungen der Juden glichen jenen in anderen Städten der Monarchie.

Am 24. März 1696 befahl Kaiser Leopold I die Einrichtung des Ghettos in Görz, das im Mai 1697 besiedelt wurde. Die Beziehungen zwischen Christen und Juden änderten sich dadurch kaum, denn für die Seidenspinnerei im Ghetto benötigte man viele Arbeitskräfte (sowohl Juden als auch Christen). Der Ruf der jüdischen Gelehrten und Literaten aus Görz trug der Stadt den Beinamen „kleines Jerusalem am Isonzo“ ein.

1781 erließ Kaiser Josef II das Toleranzpatent, das jede Art von Diskriminierung aus religiösen Gründen in allen Teilen der Monarchie verbot; 1790 wurde dieses Patent durch einen Erlass für die Juden in der gefürsteten Grafschaft Görz und Gradisca bekräftigt. Erst unter französischer Herrschaft wurden den Juden in Görz alle Bürgerrechte zuerkannt und das Ghetto aufgehoben. Daran änderte auch die Rückkehr der Habsburger nichts. Bis dahin hatten die Juden Seidenspinnereien und Pfandleihen unterhalten, nunmehr nahmen sie an allen Aspekten des städtischen Lebens teil. Obwohl die Gemeinschaft klein war (sie zählte nie mehr als 300 Personen) bildete sie einen wichtigen Bestandteil im gesellschaftlichen Leben der Stadt.

Im Gegensatz zu den jüdischen Gemeinschaften in anderen Teilen des Kaiserreiches, die dem Herrscherhaus treu waren, wurden in Görz viele Juden, gemeinsam mit der liberal eingestellten laizistischen Bourgeoisie der Stadt, Mitglieder in den irredentistischen Kreisen.

Erst 1938 änderte sich die Situation mit dem Erlass der Rassengesetze; in der Nacht des 23. November 1943 wurden alle in der Stadt verbliebenen Juden verhaftet und nach Auschwitz deportiert. Nur wenige kamen aus den Vernichtungslagern zurück. Nach dem 2. Weltkrieg bezeichnete man die Stadt - aufgrund der Teilung - als „Klein-Berlin“.

1969 schloss sich die jüdische Gemeinde von Görz an jene von Triest an, und seit 1978 gehört die nach ashkenasischem Ritus errichtete Synagoge aus dem Jahr 1756 der Gemeinde Görz.

In den fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts wurde der ganze Stadtteil renoviert und verfallene Gebäude abgerissen. Beibehalten wurde der Eingang durch den Hof, der 1894 mit einem hohen Giebel errichtet wurde.

Im Erdgeschoss wurde in einer weitläufigen Halle das Museum „Jerusalem am Isonzo“ eingerichtet; von hier führt eine Treppe in den Tempel, der sein Aussehen aus dem 18. JH behalten hat und der über eine balkonförmige hölzerne Empore verfügt.





Palazzo LANTIERI in Görz

TAGESFAHRT nach Görz - Freitag, 15. Oktober 2021

Samstag, 15. Oktober 2021 um 7 Uhr: Abfahrt in Klagenfurt am Autobusbahnhof (Zusteigemöglichkeit: Bushaltestelle Minimundus stadtauswärts). –

Fahrt über die Autobahn in die Partnerstadt von Klagenfurt nach **Görz** und Besichtigung der **SYNAGOGE** der Stadt und des **jüdischen Museums**. - Mittagessen in einem Restaurant in Görz (oder Umgebung).

Nach dem Essen: Besichtigung des **PALAZZO LANTIERI** und des **Parks**.

Rückfahrt nach Klagenfurt – Abfahrt gegen 18 Uhr.

Für **die Teilnahme an der Fahrt sind ein IMPFNACHWEIS (Grüner Pass) und FFP2 Masken erforderlich**.

Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der CORONA – Bestimmungen in Italien begrenzt.

Kosten pro Person: 120,- Euro

ANMELDUNGEN bis spätestens

DONNERSTAG, 30. September 2021

Die Fahrt kann nur durchgeführt werden, wenn es **die zu diesem Zeitpunkt gültigen Bestimmungen und Einschränkungen aufgrund der CORONA - Pandemie (in Österreich und Italien) gestatten.**